

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 4: Commons

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frische Brise am Rhein

Trends von der Kölner Möbelmesse

Ein kleines Fläschchen Kölnisch Wasser gehörte früher in jede Reisehandtasche. «4711» ist un trennbar mit der Stadt Köln verbunden. Seit fast 220 Jahren soll das Parfum Körper, Geist und Seele erfrischen. Doch der Klassiker aus der Domstadt ist zwar berühmt in der ganzen Welt, gilt jedoch auch als angestaubt. Das soll sich nun ändern: Das Traditionshaus lancierte kürzlich einen neuen Duft. «Nouveau Cologne» fegt mit einer spritzigen Duftkomposition die Spinnweben von der Traditionsmarke. Ein «Feel-Good-Duft», der für Inspiration im hektischen Alltag sorgen soll.

So frisch wie das neue Eau de Cologne präsentierte sich im Januar auch die diesjährige Möbelmesse. Und dies war dringend nötig. Denn die «imm cologne» hatte sich in den vergangenen Jahren vom «Salone Internazionale del Mobile» in Mailand und der Pariser «Maison & Objet» den Rang ablaufen lassen. Doch plötzlich kann Köln wieder mit jenen Qualitäten punkten, für die es lange kritisiert wurde – seine Unaufgeregtheit und der klare Fokus auf das Business. So waren die wichtigsten Messehallen in Köln-Deutz ausgebucht, zurück an Bord waren Aussteller wie Thonet, die es zuletzt vorzogen, ihre Neuheiten erst in Mailand zu zeigen. Mit insgesamt rund 1160 Ausstellern aus 54 Ländern ist die Messe internationaler geworden. Viele italienische Firmen

wie Magis oder Cappellini verstärkten ihr Engagement in diesem Jahr spürbar. Und es kamen sogar jene, die bislang noch gar nicht in Köln vertreten waren wie etwa B&B Italia.

Kontakt zum deutschen Kunden

«In Köln werden Geschäfte gemacht», dieses Motto gilt mehr denn je. Denn entgegen dem Europatrend legten die Umsätze der deutschen Möbelindustrie um sechs Prozent zu, und auch die Aussichten für das Möbeljahr 2012 sind rosig. In diesem Jahr werde die Branche wieder das Umsatzniveau von vor der Wirtschaftskrise des Jahres 2008 in Höhe von mehr als 17 Milliarden Euro erreichen, so Dirk-Uwe Klaas, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindus-

EPFL
ÉCOLE POLYTECHNIQUE
FÉDÉRALE DE LAUSANNE

BETON SUISSE

**LE BETON
MATIERE
EN DEVENIR**

COLLOQUE INTERDISCIPLINAIRE | 24 AVRIL 2012
08:30-19:30 | LEARNING CENTER | EPFL

EPFL
ÉCOLE POLYTECHNIQUE
FÉDÉRALE DE LAUSANNE

BETON SUISSE

sia
ÉCOLE POLYTECHNIQUE FÉDÉRALE DE LAUSANNE
SOCIÉTÉ SUISSE DES INGENIEURS ET DES ARCHITECTES
SWISS SOCIETY OF ENGINEERS AND ARCHITECTS

© Image Georg Aerni

Wohnüberbauung Triemli, Von Ballmoos Krucker Architects, Zurich